



Der Klub der Grünen Alternative Brigittenau stellt gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Bezirksvertretung in der Bezirksvertretungssitzung am **19. Juni 2024** folgenden

### **ANTRAG**

#### **Erweiterung der Schutzzonen in der Brigittenau**

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, zu überprüfen, welche weiteren Gebiete in der Brigittenau als Schutzzonen gewidmet werden können.

### **BEGRÜNDUNG**

Die Brigittenau hat einen großen Bestand an historisch wertvollen Gebäuden. Sie prägen nicht nur das Stadtbild, sondern bieten zudem Wohnraum, der dem MRG unterliegt und damit mietzinsbeschränkt ist.

Sowohl der stadtbildprägende Charakter der Gründerzeitviertel als auch die günstigeren Mieten kommen der Brigittenauer Bevölkerung zugute.

Leider unterliegen diese wertvollen Bauten oftmals der Spekulation. Sie werden aus wirtschaftlichen Überlegungen abgerissen und durch gesichtslose neue Häuser ersetzt. Damit wird der typische Charakter des Grätzels unwiederbringlich zerstört. Aktuelles Beispiel ist die Webergasse 13.

Unzählige Häuser in der Brigittenau sind im Kunstdenkmäler-Index DEHIO (Hg. Bundesdenkmalamt) angeführt und können damit als erhaltenswert bezeichnet werden.

Die hier angeführten Beispiele aus dem DEHIO befinden sich noch in keiner Schutzzone:

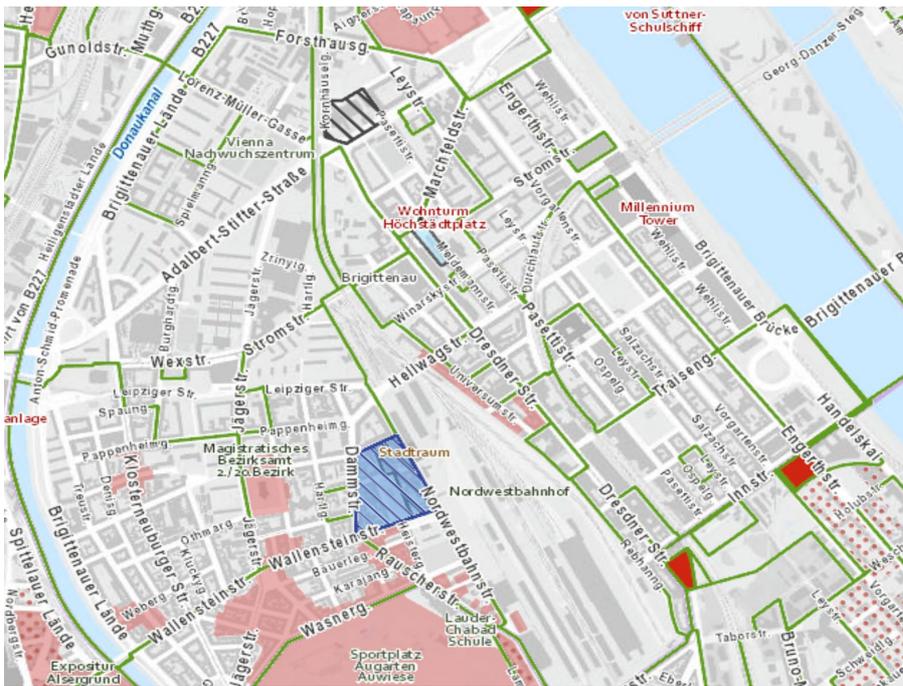
- **Bäuerlegasse** 12-28 u. 15-27: späthistoristische Wohnhäuser
- **Denisgasse** 33, 35, 38-42, 46: späthistoristische Zinshäuser
- **Greiseneckergasse** 13-27: erbaut 1869, Zinshäuser; 18, 20, 22, 29-31: Zinshäuser mit Neoempire Dekor
- **Hannovergasse** 21: erbaut 1911, neoklassizistisches Zinshaus
- **Karajangasse** 13-19, 23-27: streng- und späthistoristische Zinshäuser
- **Klosterneuburger Straße** 1-5, 11-19, 43 u. 16, 18, 26, 28, 40-44, 48, 50: streng- und späthistoristische Zinshäuser
- **Staudingergasse** 3: späthistoristisches Zinshaus
- **Streffleurgasse** 3, 7-15 u. 4, 12: streng- und späthistoristische Zinshäuser
- **Unterbergergasse** 4: Zinshaus mit Schmiedeeisengittertor in Jugendstilformen
- **Vorgartenstraße** 50: 1908
- **Wallensteinstraße** 11, 13, 15, 21, 23, 25, 27, 37, 39, 41, 57, 59 u. 10, 12, 22, 24, 50, 54, 56, 62, 66: Zinshäuser Ende 19./Anfang 20. Jh.



Es gibt aber noch viele weitere historisch interessante Häuser in der Brigittenau, die dem typischen Wiener Stadtbild sein Aussehen geben, wie z.B. die Häuser **Durchlaufstraße 13** u. **15**, **Dresdnerstr. 74, 76** oder **Engerthstraße 84, 86, 92**.

Schutzzonen helfen dabei, diese wertvollen Häuser auch wirklich zu erhalten, da ein Abriss nur unter erschwerten Bedingungen und zudem genehmigungspflichtig möglich ist.

Allerdings sind nur sehr wenige Teile der Brigittenau als Schutzzone ausgewiesen:



Daher stellen wir den Antrag, die zuständigen Stellen des Magistrats damit zu beauftragen, zu prüfen, welche weiteren Gebiete in der Brigittenau als Schutzzonen gewidmet werden können, um die Erweiterung der Schutzzonen in der Brigittenau voranzutreiben.

## **EINFACHE SPRACHE**

### **Was steht im Antrag?**

Wir wollen mehr Schutzzonen.

Schutzzonen beschützen die alten Häuser.

In der Brigittenau gibt es viele alte, wertvolle Häuser.

Sie sind wichtig für das Aussehen der Stadt.

Sie haben billige Wohnungen.

Die alten Häuser werden oft abgerissen.

Dann kommen neue und langweilige und teure Häuser.